



Klimapolitik

Eine Chance für die Wirtschaft. *Von Nadja Hauser*

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Darum ist die konsequente Umsetzung des Pariser Klimaabkommens so wichtig. Mit Effizienz und einer erneuerbaren Energieversorgung sind die Klimaziele zu schaffen.

Das Pariser Klimaabkommen definiert das Ziel: Der globale Temperaturanstieg muss auf unter 2°C – wenn möglich 1,5°C – gehalten werden. Um dies zu schaffen, muss die Welt bis kurz nach 2050 CO₂-neutral werden. Das bedeutet, es darf nicht mehr CO₂ ausgestossen werden, als der Atmosphäre entnommen wird. Dieses Ziel zu erreichen, ist möglich. Was müssen wir dafür tun? Ein wichtiger Schritt ist die vollständige Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Dies ist mit den heutigen Technologien bereits machbar und weitere Innovationen werden zusätzliche Möglichkeiten eröffnen. Gleichzeitig müssen wir konsequent auf Energieeffizienz setzen.

Rechtzeitig Chancen ergreifen

Schweizer Unternehmen entwickeln durchsichtige Solarzellen, Geräte, die CO₂ aus der Luft filtern, und Flugzeuge, die um die Welt fliegen, ohne Emissionen auszustossen. Transportmittel können mit Strom betrieben und Gebäude besser isoliert werden. Mehr Effizienz und Nachhaltigkeit geht einher mit mehr Komfort und einer höheren Lebensqualität. Die nötige Umgestaltung unserer Infrastrukturen schafft zudem neue Geschäftsfelder und diese gilt es zu nutzen. Investitionen in nachhaltige Projekte sollen wirtschaftlich profitabel sein. Es ist wirtschaftlich tragbar, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass die Energieeffi-

zienz steigt und das Angebot an erneuerbaren Energien zunimmt. Auf dem Weg zu den anvisierten Klimazielen ergeben sich Chancen, welche Firmen und Unternehmen ergreifen sollten. Die Stärke der Schweizer Wirtschaft ist die Innovation – und genau diese braucht es bei der Gestaltung einer klimafreundlichen Zukunft.

Mehr Mut im Klimaschutz

Die Schweiz ist nicht allein auf dem Weg dahin. Andere Länder setzen sich schon heute ambitioniertere Ziele als die Schweiz. China tätigte beispielsweise 2016 ein Drittel der globalen Investitionen in erneuerbare Energien. Sogar die USA versagen ihrem Präsidenten klimapolitisch den Gehorsam: Zehn Teilstaaten und mehr als 270 Städte haben klargemacht, dass sie die Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens weiterhin erfüllen wollen: «We are still in.» Schweizer Unternehmen haben in der Vergangenheit für viele Herausforderungen Lösungen gefunden – und sich damit zahlreiche Wettbewerbsvorteile verschafft.

Darum darf die Schweizer Wirtschaft im Klimaschutz mehr Mut zeigen. Dies ist zum Vorteil aller, denn nachhaltige Unternehmen sind deutlich innovativer und wettbewerbsfähiger. swisscleantech unterstützt diesen Prozess und unsere Firmenmitglieder beweisen dies mit ihrem täglichen Engagement und ihren zukunftsweisenden Lösungen.

Mit einer aktiven und engagierten Klimapolitik können wir sehr viel gewinnen. Machen wir uns daran, ein Vorbild zu sein und die Welt von morgen zu gestalten – gemeinsam!

Nadja Hauser ist Kommunikationsverantwortliche beim Wirtschaftsverband swisscleantech. swisscleantech setzt sich politisch für umweltverantwortlich handelnde Unternehmen ein und erarbeitet marktorientierte Lösungen.